

Bekanntmachung

Gemeinsame Anordnung

der Ämter Eiderstedt, Mittleres Nordfriesland, Nordsee-Treene, Viöl und den Städten Friedrichstadt, Husum und Tönning

Es wird angeordnet, dass am **31.12.2022** und am **01.01.2023** pyrotechnische Gegenstände der Kategorie II (Kleinfeuerwerk wie z.B. Raketen, Schwärmer, Doppelschläge) **in einem Umkreis von 200 m von Kirchen, reetgedeckten Gebäuden und Biogasanlagen** nicht abgebrannt werden dürfen. Diese Anordnung stützt sich auf § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz vom 31.01.1991 (BGBl. 1 Seite 169) in der z.Zt. gültigen Fassung. Das Abbrennverbot gilt jeweils für die gesamten Amtsbereiche bzw. für die gesamten Stadtbereiche.

Für den gesamten Bereich der Gemeinde St. Peter-Ording ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern gänzlich untersagt.

Zusätzlich wird auf das daneben bestehende Abbrennverbot vom 2. Januar bis zum 30. Dezember eines jeden Jahres hingewiesen.

Verstöße gegen diese Anordnung können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,- Euro geahndet werden.

Die Anordnung gilt hiermit als bekannt gemacht.

Garding, Bredstedt, Mildstedt, Viöl, Friedrichstadt, Husum und Tönning, den 14. Dezember 2022

Amt Eiderstedt	Der Amtsdirektor	gez. Herr Hasse
Amt Mittleres Nordfriesland	Der Amtsdirektor	gez. Herr Dr. Meyer
Amt Nordsee-Treene	Die Amtsvorsteherin	gez. Frau Kühl
Amt Viöl	Der Amtsvorsteher	gez. Herr Hansen
Stadt Friedrichstadt	Die Bürgermeisterin	gez. Frau Möller-von Lübcke
Stadt Husum	Der Bürgermeister	gez. Herr Schmitz
Stadt Tönning	Die Bürgermeisterin	gez. Frau Klömmer

Die Bekanntmachung der Anordnung erfolgt außerdem in der Ausgabe der Husumer Nachrichten am 30. Dezember 2022